



TELEFUNKEN

Werkstattanleitung

für die Geräte

„Rhythmus 52/R“

Wechselstrom- u. Allstrom-Ausführung

Techn. Daten:

„Rhythmus 52/R“: Wechsel- und Allstrom-Ausführung.

TELEFUNKEN-Röhren:

W	ECH 42	EF 80	EAF 42	EAA 91
	EL 41	EM 11	AEG 250	E 60
GW	UCH 42	UF 80	UAF 42	UAA 91
	UL 41	UM 11	UY 41	

Wellenbereiche:

Langwelle	150	—	375	kHz
Mittelwelle	520	—	1620	kHz
Kurzwellen	5,9	—	18,5	MHz
Ultra-Kurzwellen	87,5	—	100	MHz

Kreise: AM = 6 FM = 7 (Ratiodetektor mit Begrenzer)

ZF: AM = 472 kHz FM = 10,7 MHz

Empfindlichkeit: W bei 50 mW Ausgang

LW	ca. 10 μ V	} bei 30 % AM
MW	ca. 6 μ V	
KW	ca. 6 μ V	
UKW	ca. 8 μ V bei 75 kHz FM	
Tonabnehmereingang ca. 30 mV		

Meßwerte im Schaltbild:

mit Spannungsmesser 330 Ω /V gemessen

Leistungsaufnahme:

ca. 40 Watt bei 220 V \sim und \cong

Netzsicherung:

W = T 0,6 A GW = T 0,4 A

Schwundregelung:

unverzögert auf R_ö. 1 und 3

Kurzwellenspreizung:

durch Kurzwellenlupe (Sp. 17 im Schaltbild)

Zweiter Lautsprecheranschluß:

hochohmig ca. 7 k Ω \sim / 4 k Ω \cong

Ortssender-Sperrkreis:

Einbaumöglichkeit auf Antennenplatte

Tonabnehmer-Eingang:

hochohmig

Zum Abgleichen:

kann das Chassis im Gehäuse bleiben

Wichtige Ersatzteile zum „Rhythmus 52/R“

Bezeichnung	Lager-Nr.	Bezeichnung	Lager-Nr.	Bezeichnung	Lager-Nr.
Rückwand GW	7210117	Modulationswandler	7210216	Spulenaggregat kompl.	7210309
Antennen- u. Vorkreissp. UKW	7210212	Bandfilter I 452 kHz	7210217	Potentiometer 1 M Ω	6510074
Bandfilter UKW	7210213	Bandfilter II 452 kHz	7210218	Drahtwiderstand	6503104
Bandfilter I 472 kHz	7210214	Lautsprecher 3 W	7170401	Netztrafo	7210308
Bandfilter II 472 kHz	7210215	Membran kompl.	7210307	Rückwand W	7210116

Abgleichtabelle Rhythmus 52/R

1	2	3	4	5
	Meßsender und Empfänger	Ankopplung	Abgleichreihenfolge	Ausgangs-instrument
Zwischenfrequenz	472 kHz Empfänger auf etwa 900 kHz	über 10000 pF an Gitter 1 der Röhre 1	Sp. 27 Sp. 29 Sp. 25 Sp. 24	maximaler Ausschlag
Oszillator Kurz	7,2 MHz 15,275 MHz		Sp. 15 D	
Mittel	600 kHz 1450 kHz		Sp. 18 E	
Lang	200 kHz		Sp. 19	
Vorkreis Kurz	7,2 MHz 15,275 MHz	direkt auf Antennenbuchse	Sp. 8 A	maximaler Ausschlag
Mittel	600 kHz 1450 kHz	über 200 pF an Antennenbuchse	Sp. 10 B	
Lang	200 kHz		Sp. 12	
Saugkreis	472 kHz Empfänger auf etwa 900 kHz		Sp. 1	minimaler Ausschlag

Abgleichtabelle UKW

1	2	3	4	5		
	Meßsender und Empfänger	Ankopplung	Abgleichreihenfolge	Ausgangsinstrument U ₁ ** U ₂ ***		
Ratiodetektor	10,7 MHz (niederohmig) Empfänger auf 94 MHz	über 100 pF an Gitter der Röhre 3	Sp. 28 *) Sp. 29	max. Ausschlag	—	
Abgleich-Kontrolle	um + 150 ÷ 200 kHz verstimmen		Meßsender ± Verstimmung muß entgegengesetzten Spannungsanstieg von U ₂ zur Folge haben. Die Span- nungsmaxima bei gleicher plus- oder minus-Verstim- mung des Meßsenders sollen mit ±15% übereinstimmen		—	Nullpunkt
Zwischenfrequenz	10,7 MHz Empfänger auf 94 MHz	über 100 pF an Gitter der Röhre 1. Kürzeste Verbindung beachten! Vorkreissspule ablöten.	Sp. 20, Sp. 21, Sp. 23, Sp. 28. Abgleichkontrolle wie vorstehend wiederholen.	max. Ausschlag	—	
Osz. UKW	94 MHz	Ant.-Buchse UKW	Eisenkern (Sp. 14)			
Vorkreis	91 MHz		Sp. 6			
Sperrkreis	10,7 MHz	Ant.-Buchsen UKW abwechselnd gegen Masse	Sp. 3 und Sp. 4	min. Ausschlag		

*) Dabei wird der Kern aus Spule 29 ganz herausgedreht

** U₁ = µAmp-Meter (50 µA), *** U₂ = µAmp-Meter mit Nullpunkt auf Skalenmitte

Anschluß der Instrumente: die beiden Instrumente werden, wie in der Zeichnung neben dem Abgleichbild gezeigt, geschaltet und beim Abgleich an folgenden Punkten im Gerät angeschlossen (siehe Schaltbild):

Punkt I. (Röhre 4) am Sammelpunkt 1 MΩ, 500 Ω, 4 µF, 40 kΩ.
Punkt II. (Wellenschalter Punkt 16) zwischen 300 pF und 200 kΩ.



